

Aachen, 13. Januar 2016

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Katcon erwirbt von Magna Steyr exklusive Lizenz für Composite-Karosseriebauteile**

Mit Wirkung zum Januar 2016 unterzeichnen der in Mexiko basierte Automobil-Spezialist Katcon Advanced Materials (Katcon) und Magna Steyr (Magna), ein weltweit führender, markenunabhängiger Engineering- und Fertigungspartner für Automobilhersteller, einen 10-Jahres-Vertrag über die exklusive Lizenz von Magna's "Crush Core Wetpressing Technologie für Bauteile mit Class-A-Oberfläche" zur Massenproduktion von Automobilkarosserieteilen in Europa und Amerika.

Mit dem Ziel, kostengünstige und wettbewerbsfähige Leichtbauserienfertigung für Class-A-Oberflächenbauteile zu erreichen, hat Magna diese auf Glasfaser/Polyurethan und Papiersandwichpaneelen basierte Technologie gemeinsam mit zwei Partnerunternehmen, Hennecke und Rühl Puromer entwickelt. Hierbei handelt es sich um einen direkten Prozess, out-of-tool und lackierfertig, einschliesslich Werkzeug- und Gerätetechnik.

Mit der "Crush Core Wetpressing Technologie (CCWT)" hergestellte Sandwich-Komponenten sind bis zu 70% leichter als herkömmlich in Stahl oder Aluminium gefertigte Teile, und sie bieten funktionale Integrationsvorteile, wie etwa akustische Isolierung oder Designfreiheit bei der Konstruktion der Fahrzeugfront. Weitere Vorzüge sind das Erreichen passiven Fußgängerschutzes im Falle eines Kopfaufpralls sowie besonderer Schutz für Ober- und Unterschenkel.

Die Qualität der Class-A-Oberfläche wird am Beispiel einer Motorhaube sichtbar: das mit dieser CCWT hergestellte Bauteil hat ein Gewicht von nur 7,2 kg, damit nur etwa 1/3 des Gewichtes der Stahlvariante, und besteht zudem aus weniger Einzelteilen. Desweiteren ist diese Technologie für die Karosserieteile oder andere halbstrukturelle Bauteile, wie Heckklappen, Anbauteile, Bodenplatten, Türen und sogar andere industrielle Anwendungen geeignet.

Katcon, ein 1993 gegründeter, innovativer und globaler Automobil- Tier 1 für Abgasysteme, hat mehrere Millionen Euro in den Bereich Verbundwerkstoffe investiert und hierzu Maschinen von Hennecke, Engel, CMS und anderen akquiriert, um seine Produktionsstandorte Polen und Mexiko großserienfertigungstauglich zu machen, insbesondere für die Herstellung von High-Class-Verbundwerkstoffbauteilen, RTM und Thermoplastanwendungen.

Fernando J. Turner, Geschäftsführer von Katcon Advanced Materials erklärt: "Wir freuen uns sehr, mit einem so wunderbaren Unternehmen wie Magna Steyr an diesem Projekt zusammenzuarbeiten; das ist eine große Bereicherung für Katcon's bestehendes

Produktportfolio. Mit dieser innovativen Technologie helfen wir unseren Kunden dabei, ihre Ziele bezüglich Gewichtseinsparungen und Emissionsverringerungen zu erreichen, und weiten gleichzeitig unsere strategische Position als Weltklasse-Zulieferer für Automobilkarosserieteile und andere industrielle Anwendungen aus. AMAC, Katcon und Magna werden nun gemeinsam und gezielt mit OEMs und Tier 1s in Kontakt treten, um diese Lösungen auf den Markt zu bringen. Unsere bereits bestehenden Partnerschaften mit dem deutschen Unternehmen M-TEC (für den technischen Support) und der in den USA basierten Innavin (für die Geschäftsentwicklung in Nordamerika), werden in dieses besondere Projekt integriert, sodass wir gemeinsam ständig weiter daran arbeiten, die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu bedienen."

Dr. Michael Effing, Gründer und Geschäftsführer der AMAC GmbH und Katcon's Partner für Business Development in Europa bestätigt: "Durch ihre Eignung dafür, komplexe Automobilkarosserieteile herzustellen und Massenproduktion von über 100 000 Einheiten pro Jahr zu erreichen, ist diese Technologie sehr innovativ und zukunftsorientiert. Sie ist ausserdem sehr kostengünstig im Vergleich zu Stahl- und Aluminiumlösungen (Einsparungen von bis zu 10% können erreicht werden). Die erzielten Gewichtseinsparungen sorgen zudem für eine signifikante Reduktion der CO2-Emissionen."

---

#### **Ihr Pressekontakt für weitere Fragen:**

Mona Bielmeier, Marketing and Communications Manager  
AMAC GmbH  
amac-communications@effing-aachen.de  
www.amac-international.com  
Tel.: +49 (0) 151 651 79 021

#### **AMAC**

AMAC GmbH ist eine Industrie- und Unternehmensberatung im Bereich der Leichtbauwerkstoffe mit Sitz in Aachen/Deutschland. Das Geschäftsmodell der AMAC GmbH basiert auf drei Säulen: Exzellenzinitiative: Aufbau von Netzwerken und Clustern zwischen Hochschulen und Industrieunternehmen, Ausbildung und Schulung im für Sales & Marketing Excellence sowie im Management und der Leitung von großen Industrieprojekten im Bereich der Innovation, des Business Developments und der Kommerzialisierung. Dr. Michael Effing ist Vorsitzender des Vorstandes der Industrievereinigungen Composites Germany und der AVK.

[www.amac-international.com](http://www.amac-international.com)

#### **KATCON Advanced Materials**

Katcon Global, gegründet 1993 und mit Hauptsitz in Monterrey, Mexiko, ist ein führender OEM- und Tier-1-Automobilzulieferer für Abgassysteme. Heute ist Katcon in 10 Ländern aktiv und beliefert mehr als 60 OEM und Tier-1-Kunden weltweit. Aufbauend auf

langjähriger Tradition und Erfolg in der Entwicklung, Konzeption, im Testen, in der Herstellung und Fertigung, und entsprechend ihrer "Vision eines sauberen Himmels", hat Katcon beschlossen, seine Aktivität um das strategische Geschäftsfeld "Katcon Advanced Materials" zu erweitern, mit Schwerpunkt in den Bereichen Leichtbauautomobilstrukturkomponenten und Flugzeuginnenausstattung. Katcon unterstützt seine Kunden dabei, leichtere und kraftstoffeffizientere Fahr- und Flugzeuge herzustellen und die Ziele zum Abbau von CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Beibehaltung einer schlanken Struktur und Kostenwettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Mit dem Ziel, ein Weltklasse-Zulieferer zu sein, hat Katcon Advanced Materials in modernste Technologien investiert und Kooperationen mit exklusiven deutschen Vertretern im Bereich der Verbundwerkstoffe gebildet, wie etwa AZL, AMAC, oder M.TEC. Zum Betriebsbeginn hat Katcon neueste Hochleistungswerkstofffertigungstechnologien eingekauft: Hochdruck-RTM, Thermoplast-Spritzgießen und Thermoformen. Die erste Hochleistungswerkstoffproduktionsstätte ist in Monterrey, Mexiko, mit einfachem und kostengünstigen JIT Zugang zu nordamerikanischen Kunden und mit günstigen Frachtkosten nach Europa und Asien. Weitere Produktionsstätten in Europa sind geplant.

[www.katcon.com/advancedmaterials](http://www.katcon.com/advancedmaterials)



Bei der Unterzeichnung der Exklusivlizenz: (von links nach rechts): Fernando Turner (Geschäftsführer Katcon Advanced Materials) und Günter Wolfsberger (Produkt Manager Faserverbundtechnologie bei Magna Steyr Fahrzeugtechnik)